

Bremsspur bei Tempolimits

Tempo-30-Regeln im Göppinger Lärmaktionsplan vor dem Scheitern

Es deutet sich an, dass die Gemeinderatsmehrheit heute Tempolimits auf Ortsdurchfahrten und Hauptachsen aus dem Entwurf des Göppinger Lärmaktionsplans streicht. Viele Lokalpolitiker zweifeln am Sinn.

ARND WOLETZ

Göppingen. Wenn es nach der Stadtverwaltung geht, dann fahren am Göppinger Nordring und nachts auf den Ortsdurchfahrten in einigen Stadtbezirken alle bald nur noch 30. Diese Vorschläge sind Teil des Entwurfs eines Lärmaktionsplans, den die Stadt ausgetüftelt hat. Andere Städte und Gemeinden im Kreis wie Eisligen oder Wäschenbeuren haben solche Schritte bereits eingeleitet. In Göppingen werden die Bürgervertreter im Gemeinderat jedoch heute in Sachen Tempo 30 womöglich eine Vollbremsung hinlegen. Es zeichnet sich eine Ablehnung ab. Tempolimits sind für viele Lokalpolitiker ein Rotes Tuch. Sie bezweifeln, dass sich damit Lärm reduzieren lässt.

Lediglich die Grünen wollen geschlossen zustimmen, weil es um den Gesundheitsschutz der Anwohner gehe und der Lärmaktionsplan „keine Rosinenpickerei“ sei. In den Reihen der SPD und der FWG finden wenigstens noch nächtliche Geschwindigkeitsbeschränkungen in Jebenhausen und Holzheim Zustimmung. CDU sowie FDP/FW und Lipi lehnen die Beschränkungen insgesamt ab. Die am häufigsten genannten Argumente: Es sei wissenschaftlich zumindest umstritten, ob eine solche Tempo-Reduzierung den Krach verringert. Außerdem beklagen die Stadträte fast quer durch die Fraktionen, dass die tatsächlichen Lärmwerte nicht gemessen, sondern von einem Computerprogramm berechnet wurden. Armin Roos (SPD) sagte der NWZ gestern beispielsweise: „Wir wollen Zahlen und Fakten, bevor wir weitreichende Beschlüsse fassen.“

Der Göppinger Tempo-Streit zieht sich mittlerweile über zwei Jahre. Damals hatte die Stadt ermitteln lassen, wo die lautesten Orte entlang der Verkehrsachsen sind: unter anderem in Jebenhausen und an der Lorcher Straße oberhalb der Sternkreuzung. Fast 700 Göppinger seien extremem Lärm ausgesetzt – auch nachts, so sagten die Ingenieure. Diese Berechnungen flossen in den Lärmaktionsplan ein.

Ein solches Paket schnüren auf Geheiß der EU derzeit nicht nur die Stadt Göppingen sondern auch viele anderen Gemeinden im Kreis.



Tempo 30 auf dem Nordring (oben links) und in Faurndau (oben rechts), nachts auch auf den Ortsdurchfahrten von Holzheim und Jebenhausen (unten) schlägt die Stadt vor. Eine Online-Abstimmung zum Thema läuft auf www.nwz.de Fotos: Staufenpress

In der Stadt hatten die Experten „deutlichen Handlungsbedarf“ diagnostiziert und erklärt, dass eine solche Lärmbelastung für Menschen gesundheitliche Risiken berge.

Laut dem Göppinger Lärmaktionsplan sollen auch nicht nur Tempolimits Abhilfe schaffen. Die Hohenstaufenstadt hatte vorgeschlagen, auf einigen Ortsdurchfahrten die Straßenbeläge zu sanieren. In Jebenhausen und Faurndau ist das bereits erledigt. Holzheim und Bezgen-

riet sollen in diesem Jahr folgen. Außerdem sollen Lärmschutzfenster gefördert und auf besonders belasteten Passagen ein nächtliches Lastwagen-Fahrverbot verhängt werden. Außerdem will die Stadt den Umstieg auf andere Verkehrsmittel fördern.

All das stößt bei den Stadträten auf Zustimmung. Nur bei Tempolimits wollen die meisten nicht mitmachen. Dabei hatten die Bezirksbeiräte vor Ort in Jebenhausen und

Holzheim den Kompromissvorschlag gemacht, die Beschränkung nur nachts einzuführen. Andere hatten weitergehende Forderungen. Beispiel Bartenbach: Dort schlugen die Bezirksbeiräte vor, auch auf der Steigung Richtung Göppingen eine Reduzierung von 70 auf 50 Kilometer pro Stunde einzuführen. Die Hohenstaufener forderten ebenfalls Lärmschutz in ihrer Ortsdurchfahrt. In beiden Fällen werden aber die Grenzwerte nicht überschritten, beschied die Stadtverwaltung nun in der Gemeinderatsvorlage.

Und was passiert, wenn die Tempolimits heute tatsächlich aus dem Entwurf gestrichen werden? Darüber wollte die Stadtverwaltung gestern nicht spekulieren. In einer vorherigen Sitzung hatte Baubürgermeister Helmut Renftle aber darauf hingewiesen, dass der ganze Lärmaktionsplan von der Region moniert werden könnte.

■ Pro und Kontra

Die vorgeschlagenen Tempolimits

Tempo 30

Ortsdurchfahrt **Faurndau** von der Fils in Richtung Jebenhausen bis zum Ortsende (etwa 400 Meter).

Ortsdurchfahrt **Holzheim** zwischen Rigistraße und

Tankstelle von 22 bis 6 Uhr (etwa 700 Meter).

Ortsdurchfahrt **Jebenhausen** vom Kreisverkehr in der Ortsmitte bis zum Abzweig nach Faurndau von 22 bis 6 Uhr (800 Meter).

Nördliche Ringstraße zwischen EWS-Arena und Mörikestraße (750 Meter).

Tempo 40

Lorcher Straße von der Sternkreuzung bis zur EWS-Arena (etwa 600 Meter).